

VOLLEYBALL

Regionalliga Frauen

Eintracht Frankfurt - 1. VC Wiesbaden III	3:0
VSG Saarlouis - Biedenkopf-Wetter Volleys	3:1
TSG Bretzenheim - TSV Hanau	3:1
TSV Stackeden-Elshem - HTG Bad Homburg	3:0
FC Wierschem - TG Bad Soden II	3:2

1. Stackeden-Elshem	1	1	0	3:0	3
1. Eintracht Frankfurt	1	1	0	3:0	3
1. VSG Saarlouis	1	1	0	3:0	3
4. TSG Bretzenheim	1	1	0	3:1	3
5. FC Wierschem	1	1	0	3:2	2
6. TG Bad Soden II	1	0	1	2:3	1
7. TSV Hanau	1	0	1	1:3	0
8. 1. VC Wiesbaden III	1	0	1	0:3	0
8. Biedenkopf-Wetter	1	0	1	0:3	0
8. HTG Bad Homburg	1	0	1	0:3	0

Oberliga Frauen

FSV Bergshausen - TG Rüsselsheim	3:0
TG Wehlheiden - TSV Auerbach	2:3
TV Waldgirmes II - TG Naurod	3:0
USC Gießen - SKV Mörfelden	3:2
VfL Marburg - SSC Bad Vilbel II	3:2

1. FSV Bergshausen	2	2	0	6:2	5
2. USC Gießen	2	2	0	6:3	5
3. TSV Auerbach	2	2	0	6:4	4
4. TV Waldgirmes II	2	1	1	5:3	4
5. TG Wehlheiden	2	1	1	5:4	4
6. TG Naurod	2	1	1	3:4	3
7. VfL Marburg	2	1	1	4:5	2
8. SSC Bad Vilbel II	2	0	2	4:6	2
9. SKV Mörfelden	2	0	2	3:6	1
10. TG Rüsselsheim	2	0	2	1:6	0

Oberliga Männer Hessen

SSVG Eichwald - HVV-Auswahl	3:0
VC Ober-Roden - TV Bommersheim	3:2
TG Hanau - HVV-Auswahl	3:1
DSW Darmstadt - TG Rüsselsheim III	3:0
USC Gießen - Orplid Darmstadt	0:3
TV Waldgirmes II - HVV-Auswahl	3:0
TV Biedenkopf - HVV-Auswahl	3:0

1. TV Waldgirmes II	3	3	0	9:2	9
2. DSW Darmstadt	3	3	0	9:2	8
3. TG Hanau	3	3	0	9:4	8
4. SSVG Eichwald	3	2	1	6:4	6
5. VC Ober-Roden	3	2	1	7:6	5
6. TV Biedenkopf	3	1	2	6:6	4
7. Orplid Darmstadt	3	1	2	4:6	3
7. USC Gießen	3	1	2	4:6	3
9. TG Rüsselsheim III	3	1	2	3:6	3
10. TV Bommersheim	3	0	3	5:9	2
11. HVV-Auswahl	4	0	4	1:12	0

Volleys im Angriff zu harmlos

Biedenkopf-Wetter verliert Auftaktspiel · Wichtiger Erfolg für Glodde-Team

Mit einer 0:3-Niederlage gegen die favorisierte VSG Saarlouis starteten die Biedenkopf-Wetter Volleys in die neue Regionalligaspielzeit.

von Volkmar Hauf, Anne Glodde und Heinz-Dieter Henkel

REGIONALLIGA FRAUEN

■ **VSG Saarlouis - Biedenkopf-Wetter Volleys 3:0 (25:12, 25:11, 25:17).** Ohne die etatmäßigen Zuspielderinnen an Bord war das Ziel, die im Pokal zuletzt gezeigten Stärken in Feldabwehr und Annahme wieder aufs Feld zu bringen und mit einfachen Zuspielen mutig in den Angriff zu gehen.

Doch machten die starken Aufschläge der Saarländerinnen von Beginn an einen Strich durch die Rechnung. Zahlreiche direkte Annahmefehler ließen Aushilfszuspielderinnen Niele Hauf wenig an Spielaufbau denken. Die Bälle, die bis zu ihr kamen, wurden dazu von den Angreiferinnen viel zu vorsichtig in die gegnerische Hälfte gespielt und waren für Saarlouis leichte Beute. Obwohl bereits im zweiten Spielabschnitt die Annahme stabiler wurde, auch weil sich Lilli Kreutz zunehmend der Aufgabe



Die Biedenkopf-Wetter Volleys – in dieser Szene mit Leonie Sauerwald (links) – waren in Saarlouis chancenlos. Archivfoto

annahm, fiel das Satzergebnis zu Ungunsten der Volleys nicht dem Sieg gegen die HVV-Auswahlmannschaft der Jahrgänge 2003/04, der für seine durch Krankheit und Verletzung dezimierte Mannschaft ein hartes Stück Arbeit war.

„Es sind drei enorm wichtige Punkte, denn man sieht schon nach drei Spieltagen, dass die Oberliga in dieser Saison sehr ausgeglichen ist und am Ende jeder Punkt zählen wird.“ Da die beiden etatmäßigen Zuspielderinnen wegen Verletzung ausfallen, übernahm der erst 16-jährige Simon Donges die Rolle des

OBERLIGA MÄNNER

■ **TV Biedenkopf - HVV-Auswahl 3:0 (26:24, 25:18, 25:22).** „Noch mal gut gegan-

Ballverteilers. Anfangs gab es noch einige Abstimmungsprobleme, doch im Laufe des Spiels stellten sich die Angreifer immer besser auf ihn ein. In Sebastian Neubert, Mirko Wernicke, Levin Moog, Jan-Luca Schneider, Bojan Cigoja und Libero Eric Donges standen nur sechs einsatzfähige Spieler der „Ersten“ zur Verfügung.

Die Jugendspieler Ben Stremel und Bjarne Pfeifer, die wegen Krankheit in der Woche nicht trainieren konnten, waren für den Fall der Fälle dabei, mussten aber nur zu Kurzeinsätzen auf das Feld.

OBERLIGA FRAUEN

■ **VfL Marburg - SSC Bad Vilbel II 3:2 (22:25, 25:9, 26:28, 25:21, 15:11).** „Es war ein Spiel mit vielen Auf und Abs“, berichtete Trainer Robert Breuer und war wie Kollege Adrian Wroblewski froh, das erste Heimspiel nach 1:2-Satzrückstand noch gewonnen zu haben. Nach schwachem Auftakt spielten die Gastgeberinnen im Folgesatz wie aus einem Guss und glichen aus. Im entscheidenden Tiebreak lag Marburg anfangs zurück, bewahrte aber in den entscheidenden Momenten die Ruhe und nutzte die Fehler der Gäste. Erheblichen Anteil daran hatte Angreiferin Sanna Stroth.